

„Wann geht es wieder an Bord?“

„Wiederseh'n“ am 13. Oktober im Bürgerhaus Vegesack?

VEGESACK – „Das Jahr begann für den Seemanns-Chor Vegesack mit einem vollen Terminkalender, berichtet Birgitt Kropp, die erste Vorsitzende des Seemanns-Chor Vegesack e. V. Den Anfang habe ein tolles Jubiläumskonzert im Januar gemacht, und danach seien alle hungrig auf „Mee(h)r“ gewesen. „Doch dann kam sie, nicht die Pest an Bord, nein, es war Corona. Nichts war mit: Anker gelichtet und Leinen los!“ Es habe geheißen: „Wir bleiben zu Hause“. Schnell sei die Hoffnung über eine kurze Dauer der Krise dahin gewesen. Eventu-

ell werde der „Blaue Peter“ erst wieder im September am Mast flattern. An Singen sei also erstmal bis auf weiteres nicht zu denken.

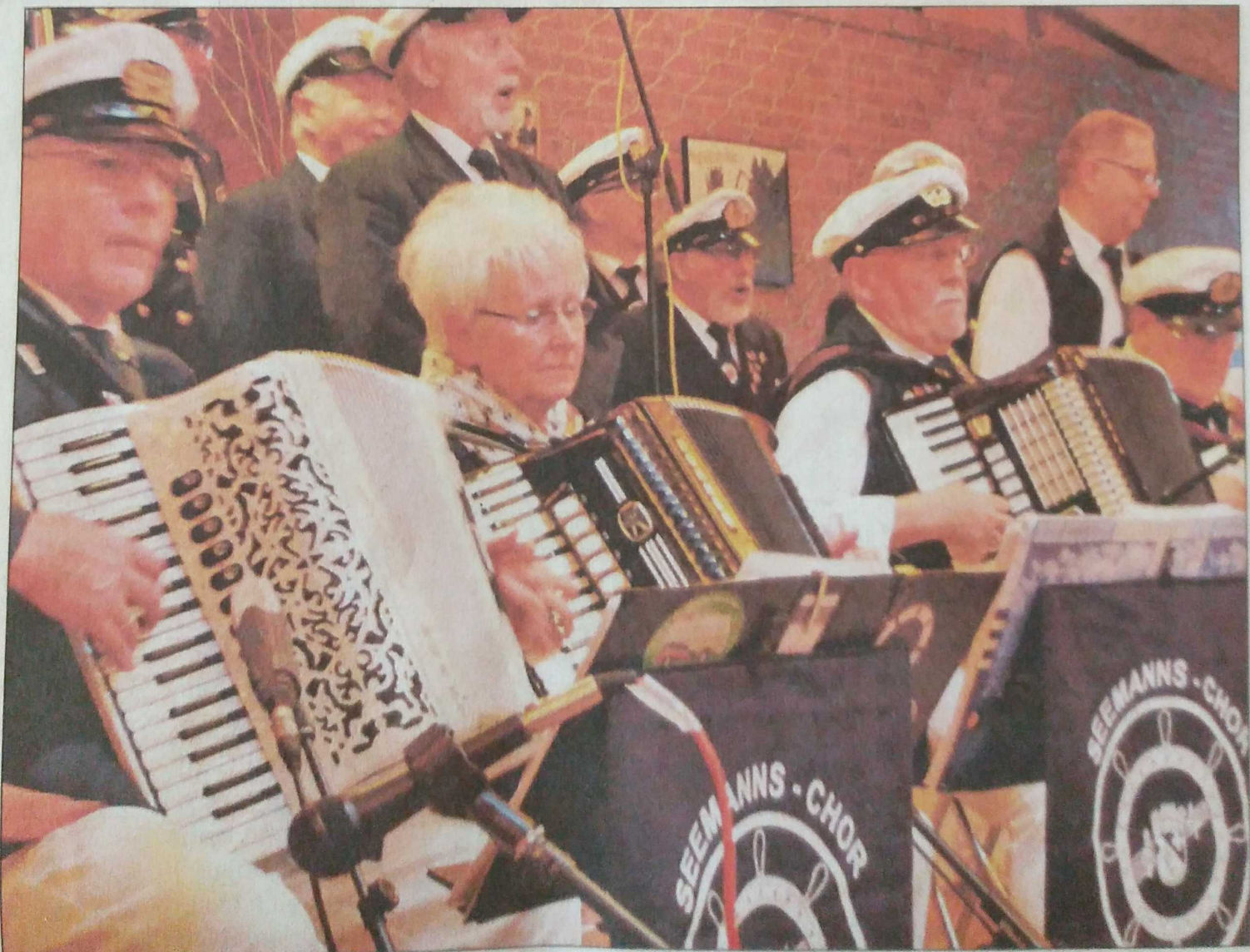
Aber Birgitt Kropp wäre ja nicht umsonst erste Vorsitzende, wenn ihr nicht etwas einfiel.

Ihre Idee: „Geplante Auftritte in den Senioreneinrichtungen werden von unseren Musikern bestritten. Hierbei kann der erforderliche Abstand eingehalten werden, die Musiker kommen nicht aus der Übung und was noch wichtiger ist, die Senioren haben eine schöne Abwechslung.“ Nach ein

paar Telefonaten mit den Musikern, die allesamt total aus dem Häuschen gewesen seien, und den Heimleitungen, sei alles in trockenen Tüchern gewesen.

Den anderen Fans bleibe nur, noch etwas abzuwarten.

„Wir hoffen nur bis zur ‚Hafenbar‘ am 13. Oktober im Bürgerhaus Vegesack. Bis dahin wünscht der Seemanns-Chor allen ein schönes Pfingstfest, Gesundheit und immer daran denken: ‚Irgendwann, irgendwann gib's ein Wiederseh'n, irgendwo auf dieser Welt‘“, so Birgitt Kropp. FR



Der Seemanns-Chor Vegesack spielt derzeit vor Seniorinnen und Senioren.

FOTO: FR